

Testatexemplar

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht

TECHNOPARK KAMEN GmbH

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktivseite

	€	31.12.08 €	31.12.07 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen und ähnliche Rechte		3,00	<u>0</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.698.156,00		2.879
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>14.427,00</u>	<u>16</u>
		<u>2.712.583,00</u>	<u>2.895</u>
		<u>2.712.586,00</u>	<u>2.895</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.492,54		14
2. Forderungen gegen Gesellschafter	24.741,29		43
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>9.190,58</u>	<u>11</u>
		39.424,41	<u>68</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>279.061,48</u>	<u>427</u>
		<u>318.485,89</u>	<u>495</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>6.075,00</u>	<u>17</u>
		<u>3.037.146,89</u>	<u>3.407</u>

Passivseite

	31.12.08	31.12.07
	€	T€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	105.000,00	<u>105</u>
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	1.918.069,00	<u>2.050</u>
C. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	<u>2</u>
D. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	209.068,10	<u>177</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	727.866,42	792
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.214,68	8
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	34.891,00	253
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.227,39</u>	<u>17</u>
davon: aus Steuern: 5.005,44 € (i.Vj. 9 T€)	802.199,49	<u>1.070</u>
F. Rechnungsabgrenzungsposten	2.810,30	<u>3</u>
	<hr/> 3.037.146,89	<hr/> 3.407

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	2007
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	550.399,35	533
2. Sonstige betriebliche Erträge	191.832,21	258
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.813,89	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-284.873,16</u>	<u>-273</u>
	-286.687,05	<u>-274</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-243.497,04	-226
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-50.212,40</u>	<u>-58</u>
davon für Altersversorgung: 16.895,58 € (i.Vj. 27 T€)	-293.709,44	<u>-284</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-190.890,53	-193
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-203.504,82	-146
7. Zinsen und ähnliche Erträge	13.216,76	14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-46.251,42</u>	<u>-51</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-265.594,94	-143
10. Sonstige Steuern	-8.396,62	-6
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>273.991,56</u>	<u>149</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0</u>

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2008

Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagezugänge werden linear abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird Gebrauch gemacht.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Für die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, werden Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

AKTIVSEITE

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** (25 TEUR) handelt es sich um Erstattungsansprüche gegen die Stadt Kamen aus der Grünflächenpflege im Technologiepark (22 TEUR) und Versorgungsaufwendungen (3 TEUR).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** (9 TEUR) betreffen hauptsächlich Steuererstattungsansprüche (4 TEUR).

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (6 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Versicherungsbeiträge, die das Geschäftsjahr 2009 betreffen.

PASSIVSEITE

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105 TEUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (1.918 TEUR) enthält im Wesentlichen Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (209 TEUR) bestehen im Wesentlichen für das Risiko aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landeszuschüssen, Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, Schadenersatzleistungen, Urlaubs- und Überstundenüberhang sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (35 TEUR) betreffen im Wesentlichen die Stadt Kamen (24 TEUR); sie resultieren aus Zahlungen auf den Verlustausgleich.

Verbindlichkeitspiegel

	Stand 31.12.08 EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	727.866,42	67.771,73	345.458,40
aus Lieferungen und Leistungen	22.214,68	22.214,68	0,00
gegenüber Gesellschaftern	34.891,00	34.891,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.227,39</u>	<u>17.227,39</u>	<u>0,00</u>
Gesamt	<u>802.199,49</u>	<u>142.104,80</u>	<u>345.458,40</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

GEWINN - und VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** (550 TEUR) entfallen 483 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 25 TEUR auf Dienstleistungen für den Verein Wissenschaft vor Ort e.V., 15 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung, 12 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 15 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u.ä..

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (192 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (132 TEUR) und von Rückstellungen (6 TEUR), Kostenerstattungen (35 TEUR), Lohnkostenzuschüssen (6 TEUR) sowie einer Abstandszahlung für die vorzeitige Auflösung eines Mietvertrages (4 TEUR).

Der **Materialaufwand** (287 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (60 TEUR) sowie Aufwendungen für Instandhaltung (61 TEUR) und Gebäudereinigung (47 TEUR).

Der **Personalaufwand** (294 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 17 TEUR.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen 191 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (203 TEUR) betreffen Versicherungsprämien (17 TEUR), Kosten für Jahresabschluss und Steuerberatung (16 TEUR), Kosten für den Umzug der Verwaltung (15 TEUR), Ausbuchungen von Forderungen (10 TEUR) sowie übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (274 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Berichtsjahr an:

Hermann Hupe, Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Manfred Turk 1. stellv. Vorsitzender	Leitender städt. Verwaltungsdirektor der Stadt Bergkamen
Dr. Michael Dannebom, 2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Stephan Alt	Direktor der Städtischen Sparkasse Kamen
Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter der Stadt Kamen
Hermann Josef Görres	Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen
Klaus Herbst	Ratsmitglied der Gemeinde Bönen pädagogischer Mitarbeiter
Heiko Klanke	Ratsmitglied der Stadt Kamen Lehrer
Susanne Middendorf	Ratsmitglied der Stadt Kamen Hörgeräte- Akustik- Meisterin
Ursula Müller	Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen von 7 TEUR.

Im Jahresdurchschnitt waren 6 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Teilzeitbeschäftigte und eine geringfügig Beschäftigte.

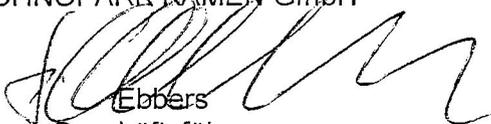
Angaben zum Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft, Sitz	Beteiligungs- quote %	Eigen- kapital TEUR	Ergebnis TEUR
LogFactory GmbH i.L., Kamen	20	70*)	- 147*)

*) Den Angaben liegt der Jahresabschluss zum 31.10.06 zugrunde.

Kamen, 27. März 2009

TECHNOPARK KAMEN GmbH


Ebberts
Geschäftsführer

TECHNOPARK KAMEN GMBH
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.08	Zugänge	Abgänge	31.12.08	1.1.08	Zugänge	Abgänge	31.12.08	31.12.08	31.12.07
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>6.683,83</u>	<u>0,00</u>	<u>466,81</u>	<u>6.217,02</u>	<u>6.679,83</u>	<u>0,00</u>	<u>465,81</u>	<u>6.214,02</u>	<u>3,00</u>	<u>0</u>
II. Sachanlagen										
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	3.959.666,94	0,00	66,24	3.959.600,70	1.081.146,70	180.298,00	0,00	1.261.444,70	2.698.156,00	2.879
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>211.664,29</u>	<u>8.735,53</u>	<u>3.584,88</u>	<u>216.814,94</u>	<u>195.444,53</u>	<u>10.592,53</u>	<u>3.649,12</u>	<u>202.387,94</u>	<u>14.427,00</u>	<u>16</u>
	<u>4.171.331,23</u>	<u>8.735,53</u>	<u>3.651,12</u>	<u>4.176.415,64</u>	<u>1.276.591,23</u>	<u>190.890,53</u>	<u>3.649,12</u>	<u>1.463.832,64</u>	<u>2.712.583,00</u>	<u>2.895</u>
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
Gesamt	<u>4.238.015,06</u>	<u>8.735,53</u>	<u>4.117,93</u>	<u>4.242.632,66</u>	<u>1.343.271,06</u>	<u>190.890,53</u>	<u>4.114,93</u>	<u>1.530.046,66</u>	<u>2.712.586,00</u>	<u>2.895</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH ist seit 1994 als Betreibergesellschaft des Technologiezentrums und des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen ein wesentliches Instrument der Struktur- und Technologieförderung. Insbesondere durch die Akquisition und Förderung von innovativen Existenzgründern und technologieorientierten Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) gehen positive wirtschaftsstrukturelle und arbeitsmarktrelevante Impulse am Wirtschaftsstandort Kamen, Bergkamen und Bönen aus. Nach erfolgreicher Auditierung durch den ADT-Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. im April 2007 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH das Prädikat „Anerkanntes Innovationszentrum“ verliehen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist um 370 TEUR auf 3.037 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt lediglich 4 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen haben die Eigenmittel einen Anteil von 67 % an der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist am Bilanzstichtag in voller Höhe durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2008 durch die Abschlagszahlungen der Stadt Kamen auf die Verlustübernahme gesichert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Betriebserträge in Höhe von 742 TEUR erzielt, die um 49 TEUR unter dem Vorjahreswert liegen. Die Gesamtaufwendungen sind um 76 TEUR auf 1.016 TEUR gestiegen.

Insgesamt wurden 550 TEUR Umsatzerlöse erzielt; diese liegen um 17 TEUR (+ 3,2 %) über dem Vorjahresbetrag. Von den Umsatzerlösen entfallen 483 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 15 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung, 15 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. a., 12 TEUR auf Bewirtschaftungsleistungen sowie 25 TEUR auf die im Rahmen von Werkverträgen erbrachten Dienstleistungen für den Verein Wissenschaft vor Ort e.V.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 192 TEUR resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (132 TEUR), Kostenerstattungen (35 TEUR), Abstandszahlungen für die vorzeitige Auflösung eines Mietvertrages (4 TEUR) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (6 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 274 TEUR liegt um 125 TEUR über dem Vorjahresbetrag. Nach Einzahlungen der Stadt Kamen zur Verlustabdeckung (274 TEUR) wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Geschäftsverlauf

Trotz einer deutlichen Konjunkturschwächung im Zuge der Finanzkrise ist das Kerngeschäft – Vermietung von Büro- und Werkstattflächen an Existenzgründer und junge Unternehmen – auch im Jahr 2008 zufriedenstellend verlaufen. Bei einer Gesamtjahresbetrachtung der Entwicklung des Technologie- und des Gründerzentrums für das Jahr 2008 sind in der Summe zum Stichtag 31.12.2008 61 Unternehmen inkl. assoziierter Mieter mit 324 Arbeitsplätzen, davon 132 Teilzeit-Arbeitsplätze, angesiedelt. Die Quote der Existenzgründer beträgt hierbei ca. 66 %. Im Berichtszeitraum konnten 22 Unternehmen neu angesiedelt werden; dem standen 14 Auszüge gegenüber.

Zum Bilanzstichtag betrug die Vermarktungsquote des Technologiezentrums 91 %, die des Gründerzentrums 67 %.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bestätigt das diversifizierte Spektrum technologieorientierter Entwickler und Dienstleister im Technologiezentrum. Schwerpunktmäßig lassen sich die Unternehmen im Technologiezentrum in die Branchensegmente Software und I+K-Technologien, Maschinenbau/ Logistik/ Anlagentechnik, E-Technik/ Messtechnik und Sensorik, Umwelttechnik sowie andere produktions- und technologieorientierte Dienstleister differenzieren.

Für den Seminarbetrieb im Technologiezentrum wurden Fachveranstaltungen von und für KMUs an 687 gebuchten Seminartagen akquiriert. Anlässlich dieser Veranstaltungen wurden ca. 5.013 Teilnehmer im Technologie- und im Gründerzentrum registriert. Die Auslastung der Seminarräumlichkeiten konnte damit – im Vergleich zum Vorjahr – auf ein erfreulich hohes Niveau gesteigert werden.

Risikobericht

Auch im 16. Jahr des Bestehens der TECHNOPARK KAMEN GmbH existiert im Hauptgeschäftsfeld „Vermietung“ grundsätzlich die Gefahr eines Umsatzrückganges, da die Hauptzielgruppe der (technologieorientierten) Existenzgründer hinsichtlich des potentiellen Erfolgs ihrer Geschäftsentwicklung schwer einzuschätzen ist. Mit insgesamt 4 vorliegenden Kündigungen, von denen 2 im laufenden Jahr 2009 wirksam werden, sowie 13 auslaufenden Mietverträgen in 2009, können kurzfristig auch größere Leerstände, insbesondere im Gründerzentrum, nicht ausgeschlossen werden.

Zudem ist die Nachfrage potentieller, geeigneter Existenzgründer bereits seit Mitte 2005 stark rückläufig. Auch aus diesem Grund engagiert sich die TECHNOPARK KAMEN GmbH im Verein für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (VEM e.V.), u.a. im Rahmen der Verleihung des Gründerpreises im Kreis Unna.

Das Risikomanagementsystem der TECHNOPARK KAMEN GmbH wurde auch im Jahr 2008 den Anforderungen entsprechend überprüft. Der Einsatz dieses Systems bietet qualifizierte Hilfestellung, insbesondere bei der Formulierung kurz- und mittelfristiger Problemlösungen. Weiterhin unterstützt dieses System eine langfristig auf Risikominimierung hin ausgerichtete Sicht- und Entscheidungsweise.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Ausblick

Obwohl die Gründungsaktivitäten in Deutschland mit minus 21 %, wie der KfW-Gründungsmonitor 2008 zeigt, trotz anhaltend guter Konjunktur auf einem Tiefstand seit der Jahrtausendwende angekommen sind, konnte die TECHNOPARK KAMEN GmbH die Vermarktung der Büro- und Werkstattflächen im 1. Quartal 2009 nochmals um 13,2 % steigern. Diese aktuelle Steigerung der Vermarktung konnte durch die Erweiterung bestehender Unternehmen sowie durch die Akquisition neuer Unternehmen für das Technologie- und Gründerzentrum realisiert werden.

Die Geschäftsführung geht jedoch davon aus, dass der hohe Vermarktungsstand am Ende des 1. Quartals in 2009 aufgrund des rezessiven Wirtschaftsklimas im Zuge der Finanzkrise nicht ohne weiteres fortgeführt werden kann. Das Hauptaugenmerk der Aktivitäten im Jahr 2009 wird auf die Akquisition, Beratung und Ansiedlung betrieblicher Existenzgründer gelegt. Neben der Vermarktung des Flächenangebots im Technologie- und Gründerzentrum wird die Vermarktung der bebaubaren Gewerbeflächen im Technologiepark Kamen forciert. Darüber hinaus wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH für den Verein Wissenschaft vor Ort e.V. auch im Jahr 2009 die kaufmännische und fördertechnische Projektabwicklung durchführen.

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH wird in enger Kooperation mit dem im Technologiezentrum ansässigen Verein Wissenschaft vor Ort e.V. weiterhin für kleine und mittlere Unternehmen in der Region Kamen/Bergkamen/Bönen Beratungsdienstleistungen zum Wissens- und Technologietransfer anbieten.

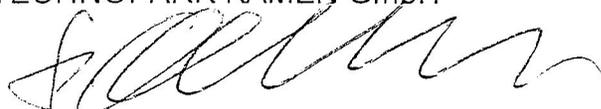
Zusätzlich wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH zusammen mit den anderen regional ansässigen Technologiezentren („TECH5plus“) auch im Jahr 2009 das Angebot „Pre-Incubator-Center“ im Gründerzentrum Kamen für Ausgründungen aus Hochschulen einsetzen.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2009 aufgabenbedingt einen Verlust, der von der Stadt Kamen auszugleichen ist.

Berichtspflichtige Vorgänge gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Kamen, 27. März 2009

TECHNOPARK KAMEN GmbH



Ebbers
Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

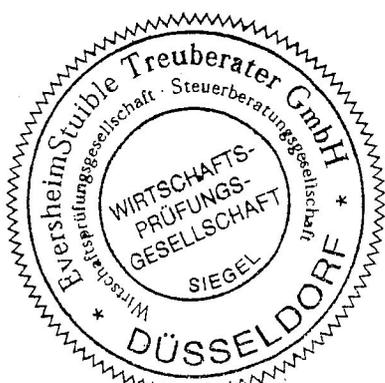
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TECHNOPARK KAMEN GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 23. April 2009



EversheimStuible Treiberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann *Kempf*
Hausmann Kempf
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer